

ANMELDUNG

Anmeldung zum zeitgeschichtlichen Kolloquium
„Die Unterzeichnung des Grundlagenvertrags
vor 50 Jahren“ am 10. Juni 2022 (10 bis 16 Uhr)
im Haus der Brandenburgisch-Preußischen
Geschichte in Potsdam

NAME

VORNAME

ANSCHRIFT (Optional)

ANSCHRIFT (Optional)

TELFONNUMMER (Optional)

E-MAIL-ADRESSE (Optional)

Wir bitten um Anmeldung **per E-Mail** an
info@bbg-rls.de, **per Fax** an 0331 817 04 33
oder durch **Rücksendung dieses Abschnitts** an
die umseitige Adresse **bis zum 8. Juni 2022**.
Vielen Dank.

HERZLICHE EINLADUNG Die Unterzeichnung des Grundlagenvertrags vor 50 Jahren



Zeitgeschichtliches Kolloquium
zu Ehren von Dr. Detlef Nakath
(1949-2021)

Freitag, 10. Juni 2022

10 bis 16 Uhr

**Haus der Brandenburgisch-
Preußischen Geschichte**

Am Neuen Markt 9, 14467 Potsdam

**ROSA
LUXEMBURG
STIFTUNG**

**ROSA
LUXEMBURG
STIFTUNG
BRANDENBURG**

EINLADUNG

Am 3. Oktober 2021 starb unerwartet der ehemalige Geschäftsführer der Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg, der Zeithistoriker Dr. sc. phil. Detlef Nakath.

Er war Mitglied der Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg, von 1996 bis 2006 Mitglied im Vorstand, darunter viele Jahre stellvertretender Vorsitzender, und schließlich in den Jahren 2006 bis 2015 ihr Geschäftsführer.

Insbesondere thematisch hat Detlef Nakath die Arbeit der Stiftung in Brandenburg und weit darüber hinaus geprägt: durch seine zeitgeschichtlichen Forschungen und die Etablierung der Potsdamer Kolloquia zur Deutschland- und Außenpolitik. Dass sich die RLS Brandenburg zu einem weithin anerkannten Ort historisch-politischer Bildung entwickelte, haben wir maßgeblich ihm und seinen vielfältigen Kontakten zu verdanken.

Vor diesem Hintergrund widmen Rosa-Luxemburg-Stiftung e.V. und Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg e.V. ein zeitgeschichtliches Kolloquium mit ehemaligen Weggefährten*innen zu seinen Ehren der Unterzeichnung des Grundlagenvertrags vor 50 Jahren.

Wir laden herzlich zur Teilnahme und aktiven Mitgestaltung ein.

Die Veranstaltung findet in angemieteten Räumlichkeiten der Brandenburgischen Gesellschaft für Kultur und Geschichte statt, für die Inhalte der Veranstaltung tragen die Rosa-Luxemburg-Stiftung e.V. & die Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg e.V. die alleinige Verantwortung.

PROGRAMM

Begrüßung und Einleitung

Dr. JULIA BÄR (Geschäftsführerin der Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg e.V.) und GERD-RÜDIGER STEPHAN (Leiter des Historischen Zentrums der Rosa-Luxemburg-Stiftung)

Der Grundlagenvertrag – Ein Weg zur deutschen Einheit?

Prof. Dr. PETER BRANDT (Historiker, Fernuniversität Hagen)

Finnland zwischen den Fronten der deutsch-deutschen Konfrontation (1949-1973)

Prof. Dr. DÖRTE PUTENSEN (Historikerin, Universität Rostock)

Einige Bemerkungen zum polnischen Blickwinkel

Dr. HOLGER POLITT (Historiker, Leiter des Büros der Rosa-Luxemburg-Stiftung in Warschau)

Mittagspause

Podiumsgespräch

u.a. mit Botschafter a.D. CHRISTIAN NAKONZ (ehem. Mitarbeiter von Egon Bahr im Auswärtigen Amt und von Günter Gaus in der Ständigen Vertretung der BRD in Berlin) *[angefragt]*
Dr. MICHAEL HERMS (Historiker, ehem. Mitarbeiter am Institut für zeitgeschichtliche Jugendforschung Berlin)

Dr. GERALD DIESENER (Historiker, Verleger, Geschäftsführer des Leipziger Universitätsverlags)
Moderation: ALFRED EICHHORN (Journalist)

Schlusswort

CATHLEEN BÜRGELT (Referentin der Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg e.V.)

Rosa-Luxemburg-Stiftung
Brandenburg e.V.
Dortustraße 53
14467 Potsdam